

Weltgrößtes Tscherenkow-Teleskop feierlich eingeweiht

02.10.2012

<http://www.mpi-hd.mpg.de/mpi/aktuelles/meldung/detail/10-jahre-hoehstenergie-gammaastronomie-mit-hess/>

<http://www.mpi-hd.mpg.de/mpi/aktuelles/meldung/detail/weltgroesstes-tscherenkow-teleskop-sieht-sein-erstes-licht/>

Die Einweihung fand am 28. September 2012 im Khomas-Hochland von Namibia statt.

Nach einem kurzen Überblick über H.E.S.S. II vom Sprecher der H.E.S.S. (High Energy Stereoscopic System) - Kollaboration, Werner Hofmann (Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg) folgte eine Reihe von Grußworten. Es sprachen Lazarus Hangula (Vizekanzler der Universität von Namibia), Eberhard Bodenschatz (Stellvertretender Vorsitzender der Chemisch-Physikalisch-Technischen Sektion der Max-Planck-Gesellschaft), Jaques Martino (Director Centre National de la Recherche Scientifique / National Institute of Nuclear and Particle Physics), Daniel Weselka (österreichisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung), Nithaya Chetty (Nationale Forschungsförderung Südafrika), Jean-Louis Zoël (französischer Botschafter in Namibia) und André Scholz (Vertreter der deutschen Botschaft in Namibia). Für die Max-Planck-Gesellschaft, die etwa die Hälfte von H.E.S.S. II finanzierte, übermittelte Eberhard Bodenschatz Grüße des Präsidenten Peter Gruss. Daniel Weselka erinnerte an die Entdeckung der kosmischen Strahlung durch den Namensgeber Victor Hess vor 100 Jahren. Alle Redner lobten die internationale Zusammenarbeit und die Beiträge von Wissenschaft, Technologie und Institutionen, ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre.

In Vertretung des Staatspräsidenten hielt Abraham Iyambo (Bildungsminister von Namibia) den Festvortrag. Er würdigte die bisherigen bahnbrechenden Entdeckungen des H.E.S.S.-Observatoriums und dessen internationale Anerkennung. Hiermit wurde Namibia ein wichtiger Punkt auf der wissenschaftlichen Weltkarte. Dieser erfolgreiche Weg wird nun mit H.E.S.S. II fortgesetzt. Mit Blick auf den wissenschaftlichen Nachwuchs wünscht sich der Minister zahlreiche Besuche von Schulklassen bei H.E.S.S.

Anschließend setzte Abraham Iyambo mit einem Druck auf den „roten Knopf“ das neue Teleskop in Bewegung. Die Gäste waren beeindruckt von der synchronen Bewegung aller 5 Teleskope, und wie schnell sich das 580 Tonnen schwere H.E.S.S.-II-Teleskop auf die gewünschte Position ausrichten lässt. Beim Rundgang über das Gelände wurde auch der automatisierte Ein- und Ausbau der 3 Tonnen schweren Kamera vorgeführt.

Die Feierlichkeiten begannen am Vortag mit einem wissenschaftlichen Symposium und fanden ihren Abschluss mit einem Tag der offenen Tür am darauffolgenden Sonntag.

Kontakt:

Prof. Dr. Werner Hofmann (Sprecher der H.E.S.S.-Kollaboration)

Tel.: +49 6221 516 330

E-Mail: werner.hofmann@mpi-hd.mpg.de

Dr. Michael Panter

Tel.: +49 6221 516 273

E-Mail: michael.panter@mpi-hd.mpg.de

Quelle: IDW Nachrichten / Max-Planck-Institut für Kernphysik

Redaktion: 02.10.2012 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Namibia

Themen: Infrastruktur, Grundlagenforschung

[Zurück](#)

Weitere Informationen